

## Andacht 15.04.2025

Hallo, ich heiße Hannah Stößlein, studiere aktuell evangelische Theologie in Münster und habe für Sie diesen kleinen Impuls vorbereitet.

Der heutige Lehrtext steht im 1. Korintherbrief im ersten Kapitel und umfasst den 20. Vers:

„Wo sind die Klugen? Wo sind die Schriftgelehrten? Wo sind die Weisen dieser Welt? Hat nicht Gott die Weisheit der Welt zur Torheit gemacht?“

Kluge, Schriftgelehrte und Weise - nach diesen ruft Paulus in diesem Vers, aber wer sind sie? Zur damaligen Zeit waren es vermutlich die Ältesten in der Gemeinde und die besonders Frommen, welche sich gut mit dem Alten Testament, den Gesetzen und Vorschriften auskannten. Und heute? Wer sind heute die Klugen, Schriftgelehrten und Weisen der Welt? Wahrscheinlich doch die verschiedenen die Experten und Expertinnen, die es zu eigentlich jedem erdenklichen Thema gibt. Es sind also immer die, welche ein besonders Wissen haben. Sei es Wissen über das Leben durch die eigene reiche Erfahrung oder Wissen, das man sich angelesen und antrainiert hat. Die Klugen, Schriftgelehrten und Weisen jeder Zeit dienen damit auch als Autoritäten, welche man um Rat fragt und an welchen man sich orientiert.

Manchmal können unsere eigenen Expertinnen und Experten auch für andere Menschen ganz unscheinbar sein. Meine Expertin in Sachen Lebensfragen und Lebensentscheidungen ist meine ältere Schwester. Für mich scheint sie ihr Leben im Griff zu haben und sie ist immer eine gute Entscheidungshilfe, wenn ich sie mal brauche. Als ich also überlegt habe, wo ich die letzten Semester meines Studiums verbringen soll, war sie meine erste Anlaufstelle. Sie ist mit mir meine Pros und Contras durchgegangen und riet mir am Ende, doch wieder zurück in die Heimat zu kommen.

Und auch wenn dies ein guter Rat war, dem ich nun letzten Endes folgen werde, bin ich trotzdem zusätzlich in den Wochen nach unserem Gespräch noch in den Dialog mit Gott gegangen. Ich habe mit ihm meine Gedanken im Gebet geteilt, meine Sorgen und Ängste, aber auch meine Hoffnungen und Wünsche. Somit bin ich auch mit Gott meine Pros und Contras durchgegangen und habe versucht zu spüren, was nun die nächsten Schritte für mich sein können. Am Ende

hatte ich dann auch hiernach ein gutes Gefühl zurück in die Heimat zu ziehen für meinen Abschluss.

Wenn Paulus uns also in dem Vers im 1.Korintherbrief vor der Torheit der weltlichen Weisheit und damit der Expertinnen und Experten um uns herum warnt, meint er nicht, dass wir uns überhaupt keinen Rat von ihnen holen dürfen und sie keinerlei Autorität für uns haben. Aber Paulus möchte uns erinnern und ermutigen, uns nicht alleine auf sie zu verlassen, sondern immer auch Gott in unsere Entscheidungen miteinzubeziehen. Denn er ist es, der unser ganzes Leben im Blick hat und immer mehr weiß, als wir auch nur erahnen können.

„Wo sind die Klugen? Wo sind die Schriftgelehrten? Wo sind die Weisen dieser Welt? Hat nicht Gott die Weisheit der Welt zur Torheit gemacht?“